

An den
Präsidenten des Südtiroler Landtages
Herrn Dr. Josef Noggler
Bozen

Bozen, den 28. Juli 2020

Tagesordnungsantrag Nr. zum Landesgesetzentwurf Nr. 57/20

Barrierefreies Hotel Masatsch retten

Die Lebenshilfe als Betreiber des barrierefreien Hotels Masatsch in Oberplanitzing gab vor wenigen Tagen bekannt, den Betrieb desselben einzustellen und die Struktur schließen zu müssen. Als Grund für die Schließung werden Budgetprobleme angeführt, die sich aufgrund der Coronakrise weiter zugespitzt hatten. Trotz der Unterstützung seitens des Landes wären die Kosten zur Weiterführung des Hotels nicht zu stemmen gewesen.

Das barrierefreie Hotel bzw. das Inklusionshotel Masatsch zeichnete sich nicht nur durch seine besondere Lage aus, sondern auch durch seine einzigartige Struktur, die es Menschen mit Beeinträchtigung ermöglichte alle Räumlichkeiten barrierefrei zu nutzen. Neben dem Hallenschwimmbad waren vor allem die weiteren Therapiemöglichkeiten innerhalb der Hotelstrukturen gefragt. Darüber hinaus boten der Kinderspielplatz und die Seminarräume viele weitere Nutzungsmöglichkeiten des Hotels an.

Von der Schließung betroffen sind nicht nur die Menschen, welche das Hotel als Urlaubs- und Ferienort geschätzt haben, sondern vor allem die Mitarbeiter. Im Sinne der Arbeitsinklusion konnten zahlreiche Menschen mit Beeinträchtigung einen regulären Arbeitsplatz im Hotel finden und im Gastgewerbe ihre unterschiedlichen Fähigkeiten zur Geltung bringen. Ein pädagogischer Mitarbeiter stand dem Hoteldirektor zur Seite, damit die soziale Zielsetzung der Struktur im Auge behalten werden konnte.

Um kostendeckend arbeiten zu können, wurde in neue Zimmer und ein Restaurant investiert. Dennoch konnte das Ziel der Kostendeckung nicht erreicht werden, zumal der Betrieb auch nur in der Sommersaison zwischen April und Oktober aktiv sein konnte. Letztlich gab die Coronakrise den entscheidenden Ausschlag diese Struktur zu schließen.

Angesicht seines wertvollen Charakters als Inklusionshotel, in dem auch Menschen mit Beeinträchtigung eine reguläre Anstellung gefunden haben, ist das Land Südtirol aufgerufen alle Möglichkeiten auszuschöpfen, um diesen Betrieb zu retten.

Der Südtiroler Landtag

f o r d e r t

1. die Landesregierung auf, sämtliche verwaltungstechnische Schritte dahingehend in die Wege zu leiten, dass das Inklusionshotels Masatsch in Oberplanitzing, welches sich im landeseigenen Gebäude „Josephinum“ befindet, wiedereröffnen kann, damit diese einzigartige Einrichtung in Südtirol auch künftig Menschen mit Beeinträchtigung zur Verfügung steht;
2. ein Angebotsmodell für das Inklusionshotel Masatsch in Oberplanitzing auszuarbeiten, das eine ausgewogene Auslastung ermöglicht, die sich auf das ganze Jahr verteilt.

L. Abg. Ulli Mair